

Ein interaktives Nachschlagewerk für Futtermittel



Monika Boltshauser,
Forschungsanstalt Agroscope
Liebefeld-Posieux ALP-Haras

Liebe Leserin, lieber Leser

Vorbei sind die Zeiten, als man Nährstoffangaben von Einzelfuttermitteln aus umfangreichen Tabellenwerken herausuchte, um sie weiterzuverwenden. Im 2007 hat ALP die Futtermitteltabellen für Wiederkäuer und Schweine ins Internet gestellt. Damit eröffneten sich neue Möglichkeiten: von nun an konnten wir rasch Werte aktualisieren, korrigieren oder ergänzen und neue Futtermittel hinzufügen. Ausserdem können die Benutzenden die Daten direkt für den eigenen Bedarf exportieren, zum Beispiel für die Fütterungsplanung. Mit den zunehmenden technischen Möglichkeiten steigen jedoch auch die Bedürfnisse an ein solches Werkzeug. Die Entwicklung der schweizerischen Futtermitteldatenbank geht deshalb in eine weitere Phase.

Lohnende Zusammenarbeiten

Mit unserem Partner an der Universität Zürich, der Datenbanktechnologiegruppe des Instituts für Informatik, haben wir die einmalige Chance, die Futtermitteldatenbank technisch so weiterzuentwickeln, dass wir in die erste Liga vordringen können. Die Umsetzung dieses Teils wird dank einem seit 2011 laufenden Projekt des schweizerischen Nationalfonds möglich (siehe auch Kurzartikel in diesem Heft). Wichtig ist, dass diese Forschung seitens der Informatik auch mit einem regelmässigen agronomischem Input einhergeht. Dies bedeutet, dass wir eine möglichst umfangreiche und vollständige Sammlung aller verfügbaren Daten zu Einzelfuttermitteln anstreben. Dies wird eine Daueraufgabe sein, die wir nur zusammen mit weiteren Partnern und Förderern erreichen können. Einen solchen Partner konnten wir zum Beispiel mit der Beratungszentrale AGRIDEA gewinnen, die uns Auswertungsdaten der jährlichen Dürrfutter-Enquête zur Verfügung stellt.

Bald mit neuem Internet-Auftritt

Im Verlauf des Jahres 2012 werden wir die ersten Früchte aus diesen Zusammenarbeiten im Internet präsentieren können. Gleichzeitig erhält die Futtermitteldatenbank einen neuen Internet-Auftritt. Die Zukunft wird einiges in Bewegung setzen, denn die verschiedenen Informationstechnologien wachsen immer mehr zusammen. So werden Verknüpfungen mit unterschiedlichsten Datenquellen realisierbar. Die Futtermitteldatenbank unter www.feedbase.ch soll für ein breitgefächertes Publikum ein interaktives Nachschlagewerk und unerlässliches Werkzeug sein.